

# Schnelle Läufer und prominente Zuschauer

**EMMEN – 350 Startende, 300 Klassierte: Der zwölfte Ämmelauf mit Start und Ziel in Littau hat nichts von seiner Anziehungskraft eingebüsst. Tagessieger wurde der Walliser Jean-Pierre Theytaz. Lokalmatadorin Renate Bucher musste den Sieg Judith Aregger überlassen.**

«Dass es heute nicht reichte, ist meinem verminderten Training während der letzten Zeit zuzuschreiben, trotzdem bin ich mit meinem Lauf sehr zufrieden», sagte Renate Bucher nach dem Zieleinlauf. Sie musste der Hergiswilerin Judith Aregger von der Läuferriege Gettnau den Sieg überlassen, die auf der erstmals gelaufenen Zehn-Kilometer-Strecke mit 38:57.14 erste Rekordhalterin wurde. Bucher büsste als Zweite 1:40.05 ein.

Bei den Herren siegte in der Hauptklasse Jean-Pierre Theytaz, Sierre, in 33:48.05. Auf Rang 2 und 3 liefen Thomas Frieden, Kollbrunn (33:53.48), und Martin Lustenberger, Kriens (34:39.73).



**Jean-Pierre Theytaz (Nr. 230) gab bereits beim Start den Ton an: Er feierte einen klaren Start-Ziel-Sieg.**

«Dass wir trotz dem miserablen Wetter 350 Läufer und Läuferinnen am Start

hatten, ist ein gutes Zeichen, der Ämmelauf wird als Volkslauf eben sehr ge-

schätzt», sagte Damian Arnold, stellvertretender OK-Chef. Auch die Verkürzung der Strecke für die Hauptkategorien habe sich gelohnt, denn statt drei gilt es nur noch zwei Runden zu absolvieren. «Zehn Kilometer reichen, das ist für das Gros der Läufer die ideale Distanz als Vorbereitung zum Lucerne Marathon», sagte Arnold weiter. Was ihm auch von den Läufern bestätigt wurde.

## **Sportliche Piccolos und Schüler**

Für die Kategorien Piccolo – Jahrgang 2001 und jünger – sowie Schüler der Jahrgänge 1994 stellt bei diesem miesen Wetter die Strecke zwischen 600 und 1100 Meter vom Dorfplatz über die Matthöhe eine grosse sportliche Leistung dar. Sie wurde auch von Luzerns Grossstadtratspräsident Rolf Hilber und seinem Begleiter Grossstadtrat Albert Schwarzenbach am Ziel mit grossem Applaus quittiert.

Rolf Willmann